



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Christian Kehrt
(Braunschweig)

Gender im Cockpit? Technikerfahrungen von Piloten im 20. Jahrhundert

Der Pilot ist eine Schlüsselfigur des 20. Jahrhunderts. Ein genauer Blick auf die Technikerfahrungen von Piloten und Pilotinnen verspricht neue Einsichten in die verwickelten Mensch-Maschine Beziehungen sowie die Rolle des Militärs bei der Förderung neuer Technologien. Piloten waren keineswegs immer „Herr“ einer von ihnen beherrschten Technik, sondern Risiken und Anforderungen ausgesetzt, die sie körperlich und psychisch stark belasteten. Aktive Kontrolle und männlichen Beherrschung der Technik sowie Ruhe, Sportlichkeit und Abenteuerlust prägten den zivilen und militärischen Pilotenhabitus im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Ob es nach 1945 zu einem grundlegenden Erfahrungswandel kam und welche Perspektiven die Geschlechtergeschichte eröffnet, wird am Beispiel der Technik-erfahrungen von Militärpiloten diskutiert.

Christian Kehrt arbeitet im Bereich der Umwelt-, Wissenschafts- und Technikgeschichte. Er studierte Neure Geschichte und Philosophie in Tübingen und Stony Brook, NY. Seine Promotion „Moderne Krieger. Die Technikerfahrungen deutscher Militärpiloten, 1910-1945“ behandelte die Flugerfahrungen von Militärpiloten im Zeitalter der Weltkriege und wurde im Rahmen des Graduiertenkollegs „Technisierung und Gesellschaft“ an der TU Darmstadt realisiert. Als Postdoc forschte er am Deutschen Museum zu den historischen Kontexten der Nanotechnologie. 2009/10 war er Fellow am Rachel Carson Center für Umwelt und Gesellschaft. Christian Kehrt war von 2010-15 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Sozial-Wirtschafts- und Technikgeschichte an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg und ist seit 2015 Professor für Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Braunschweig.

Mittwoch, 01.02.2017
18 c.t. Uhr
Raum N.10.20

Thomas Heinze
Volker Remmert
Heike Weber

www.izwt.uni-wuppertal.de

